

Sanierung Stuttgart 30 -Gablenberg-
"Die Soziale Stadt – Investitionen im Quartier"



Projektgruppe Gablenberger Hauptstraße

1. Treffen am Donnerstag, den 21. Januar 2016
von 18.00 bis 20.00 Uhr im Stadtteilbüro Gablenberg 33

Es sind 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend.
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung Stadt Stuttgart: Julia Dehli
Tiefbauamt Stadt Stuttgart: Thomas Hoffmann
Stadtteilmanagement: Dr. Lisa Küchel, Sebastian Graf
Protokoll: Sebastian Graf

Ergebnisprotokoll

Begrüßung

Frau Dr. Küchel vom Stadtteilmanagement begrüßt die Anwesenden zur 1. Sitzung der Projektgruppe und stellt die Tagesordnung vor. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

TOP 1 Grundsätzliches zur Ausschreibung

Frau Dehli, Projektleiterin bei der Stadt Stuttgart und zuständig für die Ausschreibung, informiert über den Aufbau der Ausschreibung. Diese ist in einen Teil A (formal vorgegeben, basiert auf den Richtlinien für Planungswettbewerbe) und Teil B (Grundlagen und Ziele der Ausschreibung, zur Überarbeitung durch die Bürger vorgesehen) gegliedert. Die vorliegende Ausschreibung ist eine Rohfassung und bisher noch nicht verwaltungsintern abgestimmt.

Das Verfahren der Ausschreibung ist noch nicht endgültig festgelegt. Im Moment ist von einem nicht-offenen städtebaulichen Wettbewerb auszugehen, in welchem sechs vorab ausgewählte Planungsbüros angeschrieben werden.

TOP 2 Zeitlicher Ablauf

Frau Dehli stellt den vorgesehenen zeitlichen Ablauf des geplanten Wettbewerbs vor. Der Zeitplan ist ambitioniert, eventuelle Verschiebungen sind möglich. Ob das Preisgericht wie vorgesehen im Januar 2017 tagt oder eventuell etwas später, hängt auch vom Aufwand der Vorprüfung der Entwürfe durch die Verwaltung ab. Die Zeitschiene befindet sich im Anhang.

TOP 3 Diskussion

Diskutiert wurde anhand der Papierfassung der Ausschreibung und zwei auf A1 geploteten Plänen der Gablenberger Hauptstraße, die das Planungsgebiet und die vorgesehenen Lupen beinhalten.

- Einflussmöglichkeiten der Bürger: Die Anwesenden fragen nach weiteren Möglichkeiten, Anmerkungen zur Ausschreibung zu machen und grundsätzlich den Prozess zu beeinflussen. Neben dem heutigen Termin werden noch weitere Termine der Projektgruppe stattfinden (siehe TOP 5), auf denen die Bürgermeinung eingebracht

werden kann. Es ist aber auch möglich außerhalb der organisierten Projektgruppe (Sprechstunde, per Mail, telefonisch) Anmerkungen zu machen, allerdings nur bis zu einer gewissen Frist (bis nach den Faschingsferien, Mo. 15.02.16). Auch der weitere Verlauf des Planungsprozesses wird weiterhin durch die Projektgruppe begleitet.

- ▶ Auswahl der Planungsbüros (Teil A, Pkt. 5): Die Auswahl der Planungsbüros erfolgt verwaltungsintern. Die Anwesenden weisen darauf hin, diejenigen Büros (besonders) zu berücksichtigen, die Erfahrung mit Bürgerbeteiligung besitzen.
- ▶ Abgrenzung Planungsgebiet: Konsens besteht darin, dass die Abgrenzung des Planungsgebiet (so wie bisher eingezeichnet) zu eng ist und die Straßeneinmündungen der von der Gablenberger Hauptstr. abgehenden Straßen miteinbezogen werden müssen. Auch im Hinblick auf ein von den Planern zu erstellendes Verkehrskonzept sollte das Planungsgebiet über die Gablenberger Hauptstr. hinausgehen.
- ▶ Aufenthaltsqualität als Voraussetzung: Ein Bürger gibt zu Bedenken, was eine umgestaltete Gablenberger Hauptstraße überhaupt leisten kann? Man ist sich einig, dass mit der Umgestaltung die Rahmenbedingungen und die Voraussetzung geschaffen werden müssen, damit sich die Menschen hier gerne aufhalten und dementsprechend den lokalen Einzelhandel stärken. Die Aufenthaltsqualität sollte folglich durch die Umgestaltung erhöht werden.
- ▶ Projektgruppen-Vertreter im Preisgericht (Teil A, Pkt. 7): Zwei Personen aus der Projektgruppe sind als sachverständige Berater im Preisgericht vorgesehen, die jedoch nicht stimmberechtigt sind. Es ist aber davon auszugehen, dass die Meinung bzw. Stimme der Projektgruppen-Vertreter innerhalb des Preisgerichts gewichtig ist.
- ▶ Modell nicht als Teil der Leistungsbeschreibung (Teil A, Pkt. 13): Alle sind sich einig, dass der in der Ausschreibung geforderte städtebauliche Entwurf nicht als Modell erfolgen muss.
- ▶ Setzung der Lupen (Teil A, Pkt. 13): Umfassend wurde über die ausgewählten Teilbereiche (Lupen), die im Maßstab 1:500 dargestellt werden sollen, diskutiert (siehe Foto unten). Einigkeit besteht darüber, dass die Bereiche "Entrée", "Schmalzmarkt" und "Lindenplatz" als Lupen definiert werden sollen. Weitere Bereiche, die zur Diskussion stehen: GWRS / Pflasterackerstraße und Kirche / BW-Bank.
Es wird folgendes Vorgehen vorgeschlagen: Es werden weiterhin 6 Lupen vorgegeben (Entrée, Schmalzmarkt, Lindenplatz, GWRS/Pflasterackerstr., Kirche/BW-Bank, exemplarische Engstelle). Es bleibt dann den Planungsbüros überlassen 4 Lupen auszuwählen (und damit auf die fachliche Kompetenz der Büros zu setzen). Diese Vorgehensweise macht es schwierig, die Wettbewerbsentwürfe zu vergleichen. Über die Setzung der Lupen soll daher beim nächsten Treffen nochmals diskutiert werden.
- ▶ Unfallschwerpunkt Pflasterackerstraße: Herr Hoffmann berichtet, dass bereits eine Unfallschwerpunkt-Kommission eingesetzt wurde, die schnellstmöglich nach Lösungen sucht, damit an dieser Stelle keine Unfälle mehr passieren. Diese Maßnahmen sind aber losgelöst von diesem Wettbewerb und werden zeitnah umgesetzt.
- ▶ Kennzahlen (Teil A, Pkt. 13): Die geforderten Kennzahlen sollten auch eine Stellplatzbilanz für Car-Sharing Parkplätze sowie für Fahrradstellplätze beinhalten. Die Formulierung der Kennzahl "Freiflächenbilanz" kann gekürzt werden.
- ▶ Bushaltestellen: Die beiden Standorte der Bushaltestellen (Schmalzmarkt, Libanonstraße) sind nach allgemeiner Meinung gut gewählt. Das Tiefbauamt hat die Aufgabe bis 2022 alle Bushaltestellen barrierefrei zu gestalten. Die Anforderung "Barrierefreiheit" sollte deshalb mit in den Ausschreibungstext aufgenommen werden. Herr

Hoffmann hat daher im Hinblick auf den Wettbewerb die Umgestaltung der beiden Haltestellen zurückgestellt.

- ▶ Geschwindigkeit auf Vorbehaltsstraßen (Teil B, Pkt. 1): Die Gablenberger Hauptstraße ist und wird auch weiterhin als Vorbehaltsstraße definiert. Generell gilt Tempo 50 auf diesen Straßen, in Ausnahmen (vor Schulen, gefährliche Stellen etc.) sind aber auch Tempo 30 oder 40 Bereiche (keine Tempo 30-Zonen!) möglich.
- ▶ Querungen auf Vorbehaltsstraßen (Teil B, Pkt. 1): Generell gilt, dass ab einem bestimmten Verkehrsaufkommen auf Straßen keine Zebrastreifen, sondern Ampeln von der Stadt eingesetzt werden. Die Anwesenden weisen darauf hin, Ampeln so zu schalten, dass im weiteren Straßenverlauf "autofreie" Phasen entstehen, in der man die Straße queren kann. Wichtige weitere zukünftige Querungen sind: zwischen Aldi und Naturgut, Königsbäck und Metzgerei.
- ▶ Fahrradweg / Schutzstreifen kaum möglich (Teil B, Pkt. 1): Schutzstreifen für Fahrradfahrer sind wohl aufgrund der nötigen Breite kaum möglich. Eine alternative Möglichkeit wäre ein "shared arrow" (sharow); ein Fahrradfahrer-Symbol (Piktogramm) auf dem Straßenbelag. Dieses hat keine straßenrechtliche Bedeutung, dient aber als Hinweis für Autofahrer, dass hier auch Fahrradfahrer fahren (Bsp. Wien, Schwäb. Hall). Vorgeschlagene Formulierung für die Ausschreibung: „auf die Gleichberechtigung der verschiedenen Verkehrsteilnehmer ist zu achten“.
- ▶ Konflikte innerhalb Ausschreibung vermeiden: Es muss geprüft werden, inwieweit Widersprüche innerhalb der Ausschreibung, z.B. zwischen Bürgerwünschen und tatsächlichen Vorschriften, bestehen.



Foto: Weeber+Partner, Planungsgebiet mit Lupen, Kartengrundlage: Stadt Stuttgart

TOP 4 Weitere Vorgehensweise

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und der Tatsache, dass noch Bedarf an Diskussionen und Anmerkungen zur Ausschreibung besteht, wird vereinbart, einen zusätzlichen Termin für ein weiteres Treffen der Projektgruppe auszumachen. Das Treffen wird am Mi., 03.02.2016, 18 Uhr, im Stadtteilbüro stattfinden. Als alternativer Termin wird der

18.02.2016 vorgeschlagen.

TOP 5 Die weiteren Termine der Projektgruppe

- ▶ 2. Treffen PG Gablenberger Hauptstraße: Mi. 03.02.2016, 18 Uhr
- ▶ 3. Treffen PG Gablenberger Hauptstraße: Di. 22.03.2016, 18 Uhr
- ▶ 4. Treffen PG Gablenberger Hauptstraße: Do. 30.06.2016, 18 Uhr

Hinweis auf die weiteren Projektgruppen / Termine:

- ▶ 1. Treffen PG Stadtteilzentrum: Do. 04.02.2016, 18 Uhr
- ▶ 1. Treffen PG Grün/Urban Gardening: Mi. 13.04.2016, 18 Uhr
- ▶ 1. Treffen PG Kinder u. Jugendliche: Mi. 27.04.2016, 18 Uhr

Frau Dr. Küchel und Herr Graf bedanken sich bei den zahlreich erschienenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und beenden den Themenabend um 20 Uhr.

Anhang

Zeitschiene des Wettbewerbs